

**Klaus-Peter Puls:**

## **Kriminalstatistik ist ohne Sicherheitsbericht wertlos**

*Zu der heute vom Innenminister vorgestellten Kriminalstatistik 2002 erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:*

Mit der vom Innenminister Klaus Buß zum wiederholten Mal angekündigten Ergänzung der reinen Kriminalstatistik durch einen wissenschaftlich aufbereiteten Sicherheitsbericht wird hoffentlich in diesem Jahr endlich eine langjährige Forderung der SPD-Landtagsfraktion auch tatsächlich erfüllt. Die lediglich statistische Erfassung angezeigter Straftaten und polizeilicher Ermittlungsergebnisse führt zur Gefahr von Fehlinterpretationen, der auch die Opposition im Landtag regelmäßig erliegt.

Rechts- und kriminalpolitische Konsequenzen können sinnvoll nur gezogen werden, wenn die Hintergründe und Ursachen statistisch festgestellter Kriminalität untersucht und für die Politik aufbereitet werden. Dadurch würde dann auch deutlich werden, dass der Anstieg der Fallzahlen in einigen Deliktsbereichen innerhalb eines Jahres nicht zu einer Verschlechterung der tatsächlichen Sicherheitslage in unserem Land führt, sondern allein durch die erfolgreiche Ermittlungstätigkeit der Polizei, verstärkte Wachsamkeit in der Bevölkerung und die Aufdeckung von Serienstraftaten begründet wird.

Schleswig-Holstein war und ist ein sicheres Land. Hierfür dankt die SPD-Landtagsfraktion vor allem der Polizei. (SIB)